



# Im Klarwasser des Pozo Azul

2. Teil

von Kai Arendt

Immer noch unter Wasser im Pozo Azul, glitten wir wie im Traum durch die Fischeschwärme. Überall lagen umgekippte Baumstämme im Bach. Durch die riesige Menge an Fischen übersah man anfangs die kleinen Arten, die sich im Gestrüpp der Uferböschung verbargen oder direkt davor im Freiwasser schwammen. Es waren vor allem die zahlreichen Vierstreifen-Apistogramma, *Apistogramma velifera* STAECK, 2003, die uns faszinierten. Wiederholt entdeckten wir blau glitzernde territoriale Männchen, die sich an den Reviergrenzen Gefechte mit Rivalen lieferten. Bisweilen sah man auch knallgelbe brutpflegende Weibchen, die ihren manchmal schon erstaunlich großen Nachwuchs führten. Ein weiterer interessanter Zwergbuntbarsch – im Pozo Azul nicht häufig – war der Orangeflossen-Laetacara, *Laetacara fulvipinnis* STAECK & SCHINDLER, 2007. Diese hübschen Zwergcichliden verhielten sich sehr scheu.